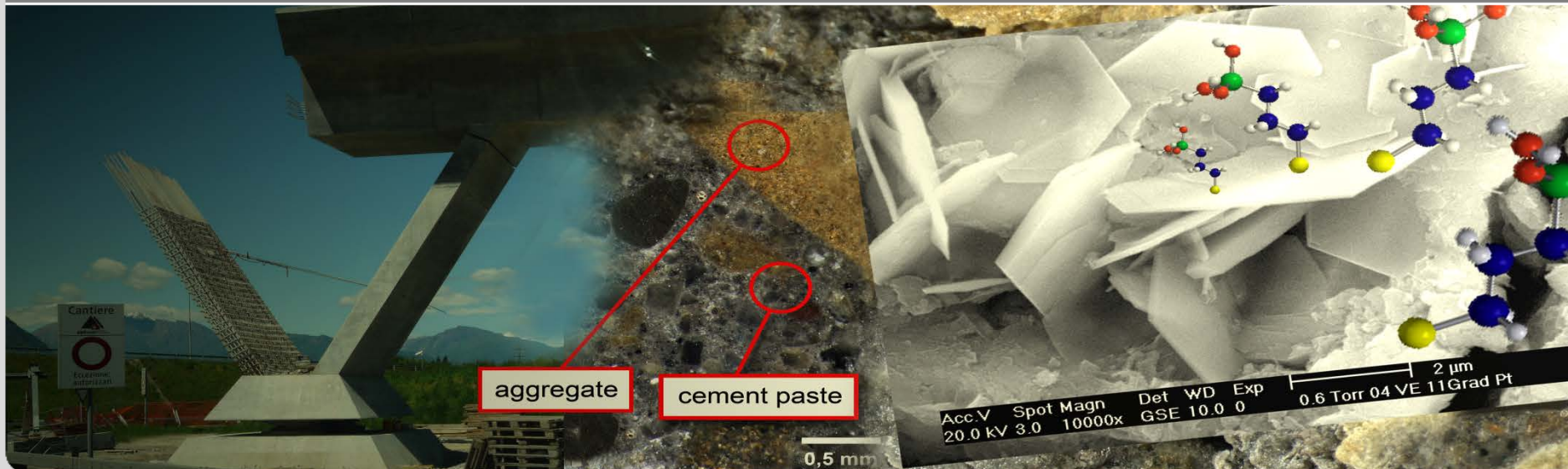


KIT INNOVATION HUB „Prävention im Bauwesen“

A. Gerdes, wissenschaftlicher Leiter



Technische Infrastruktur – vielfältig und unverzichtbar



Energie

Wasser

Technische Infrastruktur



Verkehr

Kommunale Infrastruktur



Verkehrsinfrastruktur: Jede zweite Brücke der Kommunen ist marode

SPIEGEL ONLINE POLITIK



Viele Verkehrswege in Deutschland sind in die Jahre gekommen, besonders schlecht steht es um die Brücken. Laut einem neuen Gutachten ist jedes zweite von 66.714 Bauwerken marode, für deren Erhalt die Kommunen zuständig sind.

29. Sept. 2013

Infrastruktur

264,5 Milliarden für Straßen und Schienen

Die Regierung will bis zum Jahr 2030 Infrastruktur investieren. Dabei soll neuen Länder erhalten weniger.

16.03.2016, von MAXIMILIAN WEINGARTNER

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Gesamtvolumen bis 2030 264,5 Milliarden Euro

Verteilung

Straße 49,4%

Schiene 41,3%

Wasserstraßen 9,3%

Investitionen in Bundesfernstraßen

Aus- und Neubauprojekte, in Milliarden Euro



Bundesverkehrswegeplan 2030

Quelle: BVWP 2030 / FAZ - Grafik Becker

16. März 2016

Dänemark

Wer wird den Fehmarn-Belt-Tunnel bauen?

Das dänische Parlament steht weiter hinter dem Milliardenprojekt Fehmarnbelt-Tunnel. Der deutsche Baukonzern Hochtief wird den Hauptauftrag aber offenbar nicht bekommen. Dafür gibt es einen anderen Favoriten.

04.03.2016



© DPA
Geplante Tunnelfahrt auf dänischer Seite in Rodbyhavn

04. März 2016

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Kleine Firmen sehen sich bei Autobahnbau benachteiligt

Der Verkehrsminister lässt immer mehr Autobahn-Abschnitte von Konzernen vorfinanzieren und bauen. Durch solche ÖPP-Projekte fühlen sich kleinere Firmen aus dem Markt gedrängt. Sie fordern Änderungen.

WIRTSCHAFT ÖPP-FINANZIERUNG

DIE WELT



15. März 2016

Foto: dpa

Technische Infrastruktur – Herausforderungen des 21. Jahrhunderts



„Megacities“



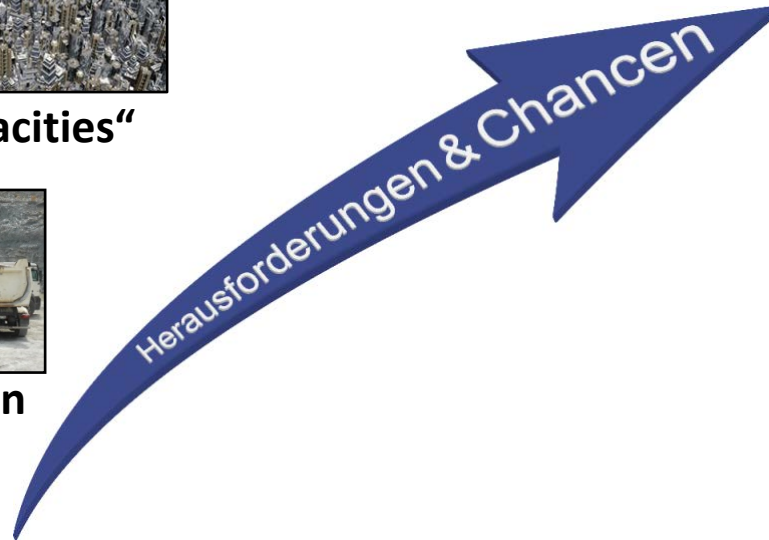
Globalisierung



Ressourcen



Klimawandel

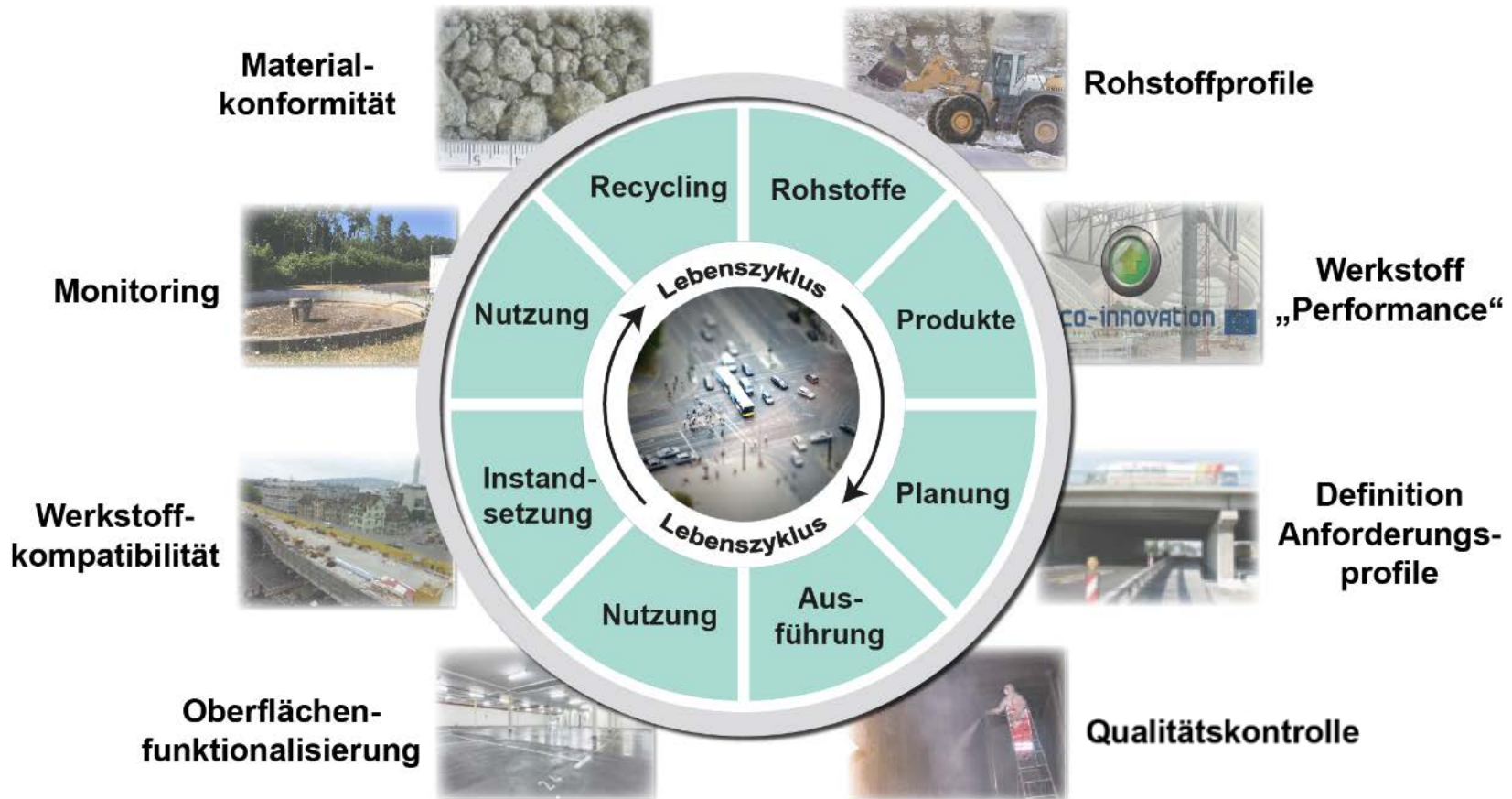


Construction 4.0

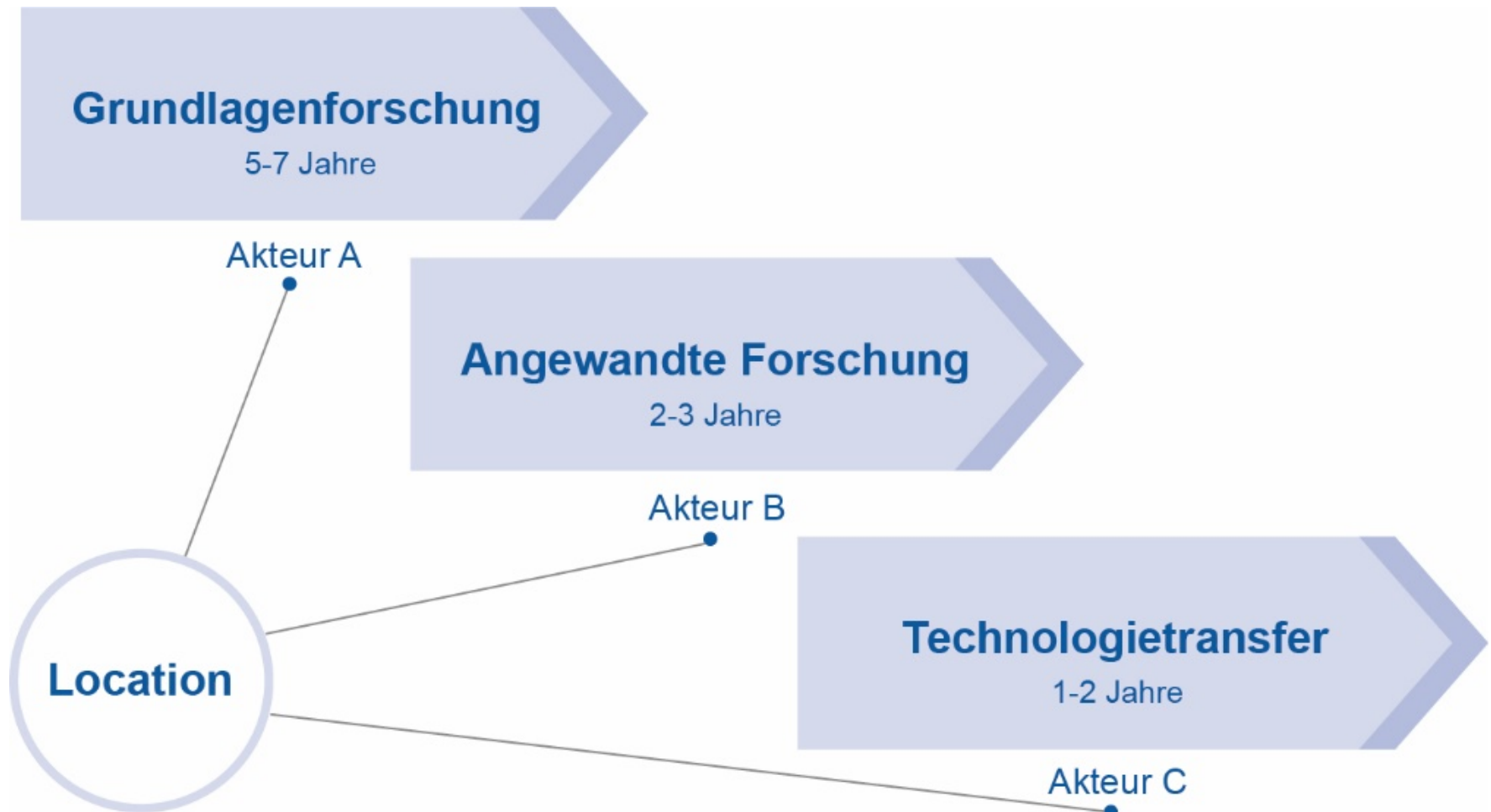


- ➔ Disruptive Innovationen für eine nachhaltige Infrastruktur sind erforderlich!
- ➔ Disruptive Innovationen für Prävention im Bauwesen

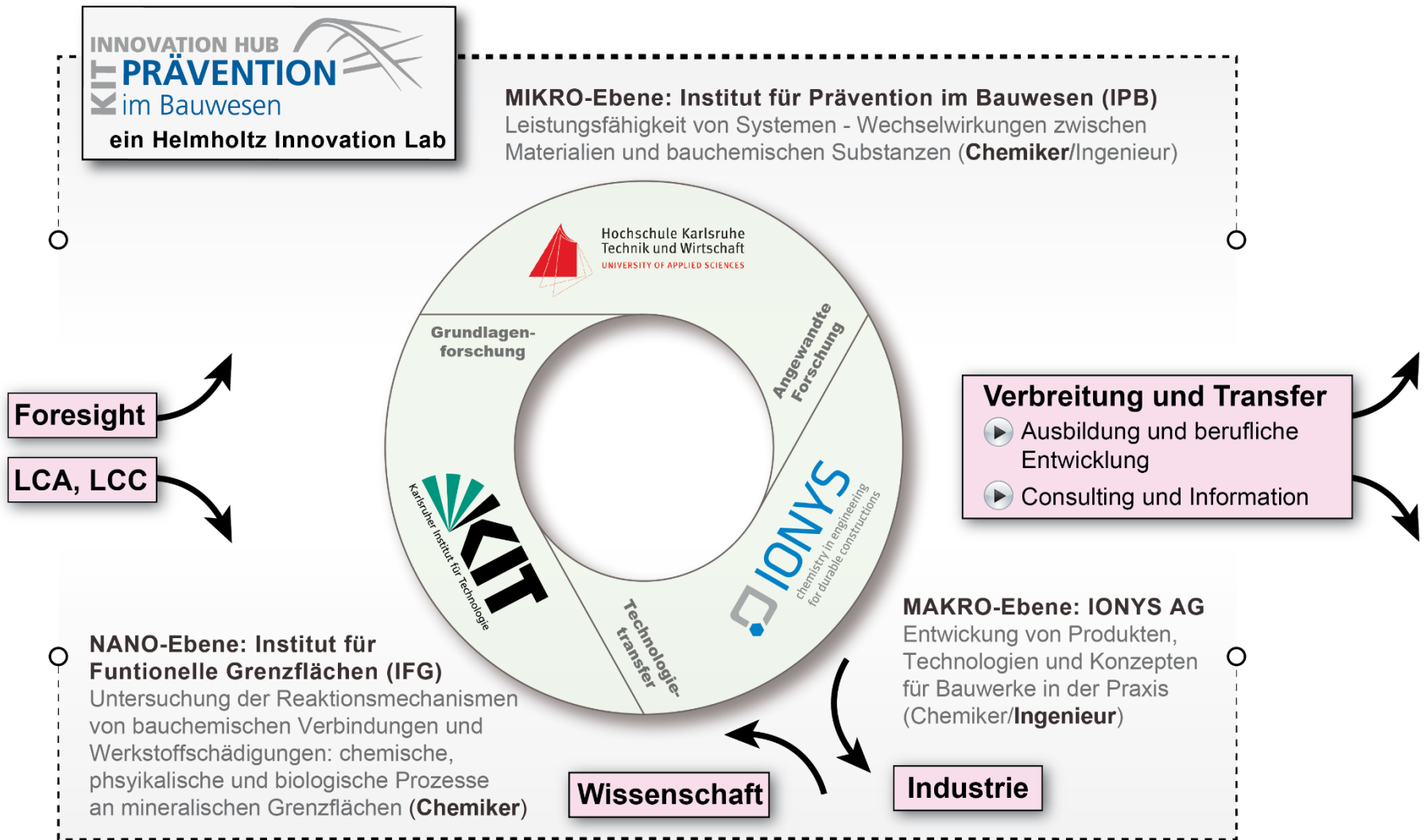
Strategischer Ansatz – Verlängerung der *tatsächlichen* Lebensdauer auf die *geplante* Lebensdauer



The „Pit Stops“ in „Research Racing“



„Nano zu Makro - Forschungsansatz in der Umsetzung



Ausgewählte Innovations Labs im Forschungsbereich



**Princeton Innovation Center
BioLabs**



**Social Innovation Lab
at Yale**



Harvard



Arch-Tec-Lab, ETHZ



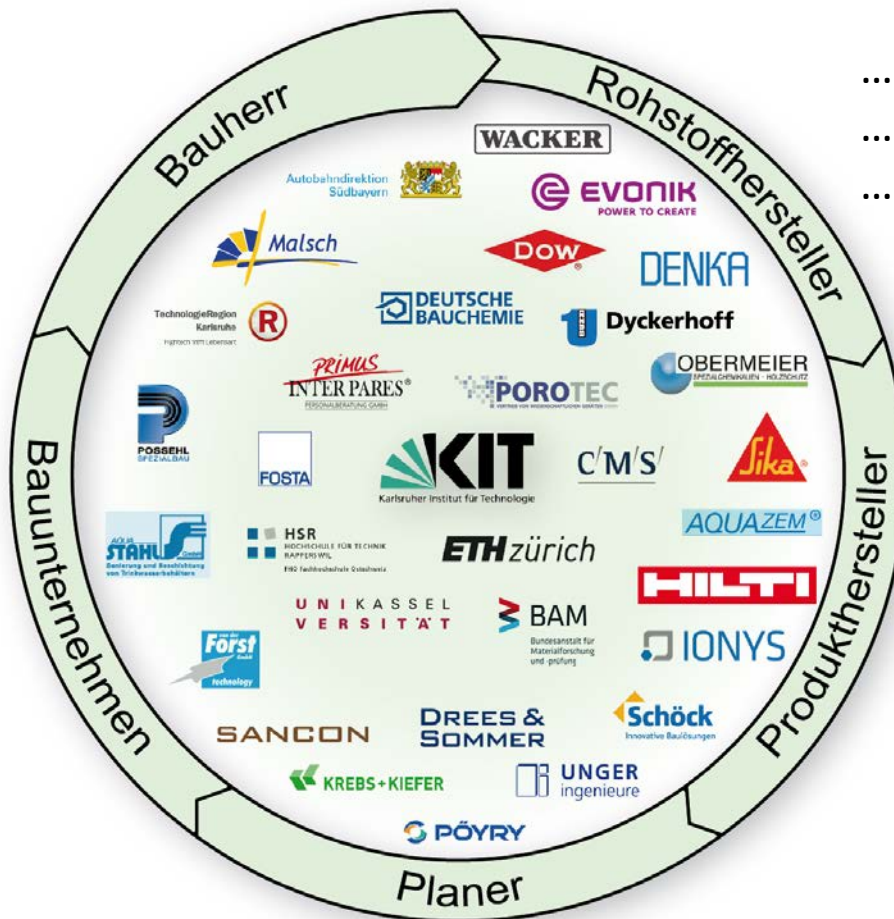
**TUM Data Innovation
Lab**



**Smart City Innovation Lab
(SCIL), Lisbon**

Unsere externen Partner

- ... vom Rohstoffhersteller bis zum Bauherren ...
- ... vom Molekül bis zum Bauwerk ...
- ... vom KMU bis zum „Multi-Milliarden-Konzern“ ...
- ... von der Grundlagenforschung bis zum Transfer ...





FORESIGHT

Zukunft sehen – In Foresight Innovation Communities werden aus Megatrends wie Klimawandel oder Ressourcenverknappung entstehende Herausforderungen analysiert und daraus Chancen für die Beteiligten abgeleitet. Mit technischen und wirtschaftlichen Anforderungsprofilen werden die Ideen in Entwicklungsprojekte übergeben.

„Zukunft sehen“



ENTWICKLUNG + TRANSFER

Neues schaffen – Entwicklungsprojekte werden mit Unternehmen und gegebenenfalls weiteren Forschungspartnern durchgeführt. Transferprojekte flankieren die Entwicklungen und verhelfen zu einer schnellen und erfolgreichen Markteinführung. Öffentliche Bauherren werden bei der Einführung von Präventionsstrategien unterstützt.

„Neues schaffen“



AUS – UND WEITERBILDUNG

Neues Lernen – Wissenstransfer ist die Voraussetzung für erfolgreiche Innovationen. Der KIT HUB bietet Ausbildungsangebote für Studierende, den wissenschaftlichen Nachwuchs und Auszubildende an. Außerdem entwickeln wir Weiterbildungsformate für Planer, Bauunternehmer, öffentliche Verwaltung und Vertreter der Politik.

„Neues lernen“



KOMMUNIKATION

Neues kommunizieren – Der KIT HUB vermittelt Wissen und Informationen über Forschungs- und Entwicklungsprojekte an unterschiedliche Zielgruppen. Hierzu nutzen wir Kommunikationsformate aus der Wissenschaftskommunikation wie Wissensplattformen, Videoportale mit Expertenvideos, Blogs sowie Print- und Onlinemedien.

ORGANISATION

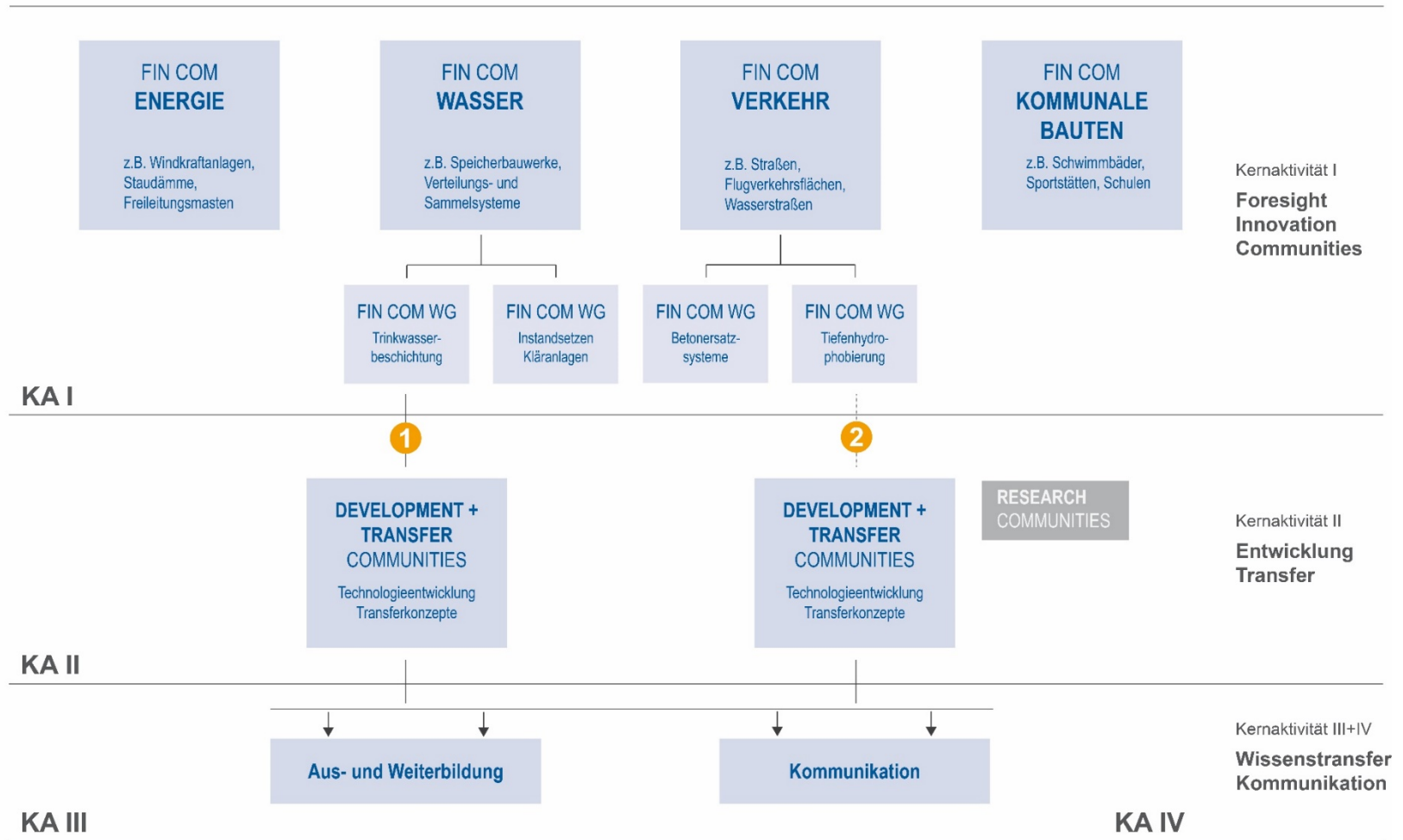
Neues fördern – Im KIT HUB als Teil der öffentlichen Forschung werden innovative Organisationskonzepte, Führungsstrukturen und Arbeitsmethoden entwickelt und erprobt. Darauf aufbauend werden mit den öffentlichen und industriellen Forschungspartnern praxisnahe Kooperationsmodelle geschaffen und etabliert.

„Neues kommunizieren“

„Neues fördern“

KIT Innovation HUB

KOMMUNIKATION



- Verstetigung durch Gründung einer gGmbH
- Entwicklung eines komplementären InnovationLabs „Prävention im Bauwesen“ für die Studierenden des KIT und der HsKa
- Ausweitung der Kooperationen mit ausländischen Forschungseinrichtungen
- Entwicklung des „Partner-Netzwerks“
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

